

Tipp: Bremswege richtig einschätzen

Es gibt viele verschiedene Situationen, in denen man im Straßenverkehr bremsen muss – mal unerwartet und schnell, mal ruhig und ganz normal. Weißt du, warum Fahrzeuge nicht immer sofort zum Stehen kommen und welche Rolle das Wetter dabei spielt? Die Antworten gibt's auf der Rückseite!

Guck mal:
Gesundheit



Vivantes
LEBEN IN BERLIN

Tipp: Bremswege richtig einschätzen

Der Bremsweg ist die Strecke, die vom Zeitpunkt des Bremsens bis zum Stillstand des Fahrzeugs zurückgelegt wird. Auch als Fußgänger oder Radfahrer solltest du wissen, wann und warum ein Auto erst später zum Stehen kommt.

Was verlängert den Bremsweg?

- Die Geschwindigkeit des Autos: Je schneller es fährt, desto länger ist der Bremsweg.
- Das Wetter: Wenn die Straßen durch Regen und Schnee nass sind, kommen Fahrzeuge möglicherweise beim Bremsen ins Rutschen und können nicht sofort anhalten. Denk auch an die bunten Blätter im Herbst – auf ihnen kann es sehr rutschig sein.
- Der Bodenbelag: Auf einer glatten Fahrbahn kommt man erst später zum Stehen als auf einer holprigen Straße, wie z. B. auf Kopfsteinpflaster.
- Das Gefälle: Auf einer Straße, die sehr steil bergab führt, muss man viel stärker bremsen, um zum Stehen zu kommen. Das kennst du bestimmt auch vom Radfahren!
- Die Schrecksekunde: Vor allem wenn ein Fahrer unerwartet und plötzlich bremsen muss, vergeht ein ganz kurzer Moment, bis er die Situation erkennt und erst dann reagieren kann. In dieser Zeit bremst er noch nicht, und es dauert länger, bis er wirklich anhält.

Guck mal:
Gesundheit

Vivantes – Leben in Berlin
In deiner Nähe. www.vivantes.de